

Rechenschaftsbericht zur Mitgliederversammlung am 09. April 2016

Auch in diesem Jahr muss ich mit einem traurigen Anlass beginnen. Drei unserer Mitglieder sind im vergangenen Jahr heimgerufen worden. Es handelt sich um Klaus Krohe, Dr. Roland Siegel und Horst Langer. Wir wollen ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Nach diesem traurigen Anlass möchte ich zu erfreulichen Dingen kommen. An erster Stelle wieder ein herzliches Dankeschön für die finanziellen Zuwendungen, einmal durch die Zahlung der Mitgliedsbeiträge und zum anderen durch die vielen zusätzlichen Spenden. Das ist sehr erfreulich und ich konnte euch in einem Schreiben vom September 2015 mitteilen, dass unser Backhaus-Darlehen zum 30.09.2015 abgezahlt war. Das ist meines Erachtens Grund zu großer Freude. Dank gilt auch den Freunden von Schwarzenshof und vielen Gästen, die sich mit Spenden daran beteiligt haben. Lasst euch von der Spendenbereitschaft nicht abbringen, wir haben noch viele Aufgaben auf Schwarzenshof. Ich habe dann weitergeschrieben, zur nächsten Mitgliederversammlung werden wir darüber beraten. Zu unserer letzten Versammlung hatten wir unter dem Protokoll-Punkt 10: Diskussion, Beschlüsse, Termine: Vorschläge für neue finanzielle Aufgaben des Fördervereins nach Abzahlung des Backhauskredites festgelegt. Es wurde folgende Reihenfolge festgelegt: 1.Fensteraktion, 2.Gestaltung von Kinderspielplätzen als Anziehungspunkt für Familien und 3.die Neugestaltung der Bank um den Kastanienbaum auf dem Hof.

Durch unser Mitglied Eckhard Schwertfeger konnte ein sehr gutes Angebot für die Fenster für das Haus 3 durch eine Fensterbaufirma erbracht werden. Dass die Erneuerung der Fenster in diesem Haus sehr erforderlich ist, ist sicherlich vielen bekannt. Da ja ein Angebot nicht unbegrenzte Zeit seine Gültigkeit hat, mussten wir handeln. In unserer Satzung heißt es im § 8 unter anderem

In der Zeit zwischen den Mitgliederversammlungen vertritt der Vorstand den Verein. Er ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht durch die Satzung der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Er beschließt mit einfacher Mehrheit bei Anwesenheit von mindestens drei Mitgliedern insbesondere über

- a) den Haushalt,

Das haben wir getan. Wir mussten entscheiden, ob wir wieder ein Darlehen für den Einbau der Fenster aufnehmen und dadurch den Fenstereinbau zuerst im Haus 3 im Nordflügel realisieren konnten. Es handelte sich um 18.000,00 Euro. Das Darlehen wurde uns sehr zinsgünstig von Sabine und Eckhard Schwertfeger zur Verfügung gestellt. Wir als Vorstand haben uns für den notwendigen Einbau entschieden und das Darlehen aufgenommen. Wir hoffen, ihr seid damit einverstanden. Der Fenstereinbau bringt nur Vorteile und macht sich schnell bezahlbar. Ich möchte der Schatzmeisterin nicht vorgreifen, nur soviel, demnächst werden die ersten 9.000,00 Euro zur Tilgung des Darlehens überwiesen.

Das ist aber nur möglich durch eure Spendenbereitschaft, durch die Mitgliedsbeiträge und durch Sonderopfer. Ein ganz herzliches Dankeschön. Das gilt aber auch für Gäste und Freunde von Schwarzenshof, die sich teilweise sehr großzügig mit Spenden beteiligen. Macht auch Werbung bei Freizeiten, von denen ja ein großer Teil von Mitgliedern geleitet und unterstützt werden. Abschließend zu diesem Thema nochmals ein ganz herzliches Dankeschön und denkt daran, was ich schon einmal zum Ausdruck brachte: "Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb".

Eine nicht so erfreuliche Bemerkung möchte ich doch noch anbringen, leider gibt es doch einige Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag für das vergangene Jahr, ganz Wenige über einen längeren Zeitraum noch nicht beglichen haben. Vielleicht ist es vergessen worden oder es gibt andere Gründe, lasst es mich wissen, wir finden eine Möglichkeit.

neuen Worte von mir aber ich muss sie noch einmal so ausdrücklich wiederholen um euch auf den Ernst der Situation eindringlich hinzuweisen.
Vielleicht können wir in der Diskussion das Problem noch einmal ansprechen.

Nun zu den Aktivitäten unseres FV im vergangenen Jahr. Wir haben Ende Oktober 2015 einen Arbeitseinsatz durchgeführt. Einen ganz herzlichen Dank allen Beteiligten für ihren Einsatz, meistens ist es im Großen und Ganzen der gleiche Kreis. Auch hier lichten sich die Reihen, denn man merkt auch hier das fortgeschrittene Alter. Trotzdem leisten sie nach ihren Möglichkeiten einen guten Beitrag und helfen somit bei den vielfältigen Aufgaben, die in Schwarzenhof zu erledigen sind. Also wie gesagt, allen ein ganz großes Dankeschön. Dieser Dank gilt auch jenen, die sich außerhalb der festgesetzten Arbeitseinsätze auf Schwarzenhof einbringen.

Die Aktivitäten bei den Arbeitseinsätzen sind in kleinen Bilddokumentationen im Schaukasten des FV zu sehen und auf unserer Web-Seite im Internet.

Auch jetzt möchte ich mich wiederholen und noch etwas zu den Arbeitseinsätzen sagen. Auch wenn wir uns in unserer Satzung zur Mitarbeit verpflichtet haben, sind die Arbeitseinsätze keine Pflichtveranstaltungen. Wer sich nicht in der Lage fühlt, sei es aus gesundheitlichen Gründen, aus Altersgründen, aus Zeit- oder anderen Gründen braucht sich nichts vorwerfen, wenn er nicht teilnehmen kann. Wer es kann und wem es gegeben ist, kann seine Verbundenheit auch auf andere Art zum Ausdruck bringen. Ich empfinde es jedenfalls sehr nett, wenn mich solche Nachrichten erreichen: ich kann leider nicht mehr teilnehmen, aber ich habe folgende Spende überwiesen!

Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, unser Vereinsleben ist freiwillig.

In der kommenden Woche findet unser Frühjahrsarbeitseinsatz statt. Es hat sich doch wieder eine Anzahl treuer Helfer gefunden. Ein gutes Gelingen und ein herzliches Dankeschön im Voraus.

Es wurden auch wieder Instandhaltungsarbeiten, Bau- und Renovierungsarbeiten unter Beteiligung von FV-Mitgliedern ausgeführt. Eckhard Schwertfeger erlebte man auf ganz anderem Gebiet, beim Wegebau, aber auch in seinem Fach war er wieder tätig und zwar bei Umbauarbeiten im Speisesaal und Küche im Haus 3 im 1. Obergeschoss
Ich führte auch wieder verschiedene Elektroarbeiten aus und beteiligte mich an den Umbauarbeiten im Haus 3.

Ich habe ja Ralf Münzner gebeten mit uns einen Rundgang durch das Objekt zu unternehmen um einiges Neues zu sehen.

Danke auch all denjenigen die sich bei verschiedenen Aufgaben kurzfristig einbringen. Vergessen werden soll natürlich auch wieder nicht die Streichholzschachtelaktion von Thomas Wohlgemuth mit seinem Team, nämlich seiner Frau und unserem FV-Mitglied Eugenie Kempe.

Über die Arbeit an der Chronik wurde ich nicht informiert, sollte es da etwas Neues geben, kann in der Diskussion berichtet werden.

Unsere Satzungsänderung ist zwischenzeitlich vom Amtsgericht bestätigt worden. Nun gibt es aber vom Finanzamt Gera Einwände betreffs der Gemeinnützigkeit. Dazu habe ich um rechtlichen Beistand bemüht um auch dies Angelegenheit zu unseren Gunsten zu klären. Die Satzung kann von mir abgefordert werden oder auch von der Web-Seite des Fördervereins heruntergeladen werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich wieder sagen, dass unsere Web-Seite, unter Mithilfe von André Markus aus Zschorlau auf den aktuellen Stand gebracht wurde. Unsere Bankverbindung ist aktuell, die Satzung und Beitragsordnung stehen als PDF-Datei zur Verfügung, der geänderte Mitgliederaufnahmeantrag ist abrufbar, die Rechenschaftsberichte der letzten Jahre sind aufgeführt und Aktivitäten des Fördervereins

in Form von kurzen Bild-Text Berichten über die Arbeitseinsätze sind eingearbeitet. Sollte es noch Hinweise zu dieser Web-Seite geben, lasst es mich wissen oder beteiligt euch mit Beiträgen selbst. Diese Bitte spreche ich aber auch jedes Jahr aus. Dieser Rechenschaftsbericht wird demnächst auch eingestellt. Wer keine Möglichkeit hat, den Bericht im Internet abzurufen, kann ihn bei mir anfordern.

Dieses Jahr hat es verschiedene Möglichkeiten gegeben, dem Förderverein Schwarzenhof in der Öffentlichkeit einen größeren Raum zu geben. Einmal ist das unserem Mitglied Gudrun Löttsch zu verdanken, sie hat es durchgesetzt, an „Schwarzenhof-90 Jahre von Gott gesegnet“ zu erinnern und das in unserer Kirchenzeitschrift „Unterwegs“. Durch verschiedene Umstände, kam es zu einigen Unklarheiten. Der Bericht ist im Schaukasten des Fördervereins im Haus 3 mit Erklärungen zu lesen, ebenso ist er auf der Web-Site von Schwarzenhof unter „News“ nachzulesen.

Des Weiteren hatte ich Gelegenheit im Weihnachtsbrief von Schwarzenhof einen Bericht des Fördervereins abzugeben, dadurch konnte auch eine große Zahl von Freunden von Schwarzenhof angesprochen werden. Wer keine Gelegenheit hat zu diesen Schriftstücken zu kommen und Interesse hat kann sich bei mir melden und sie anfordern.

Im Oktober war ich eingeladen zu einer Sitzung der Gesellschafterversammlung der gGmbH Schwarzenhof um über den Förderverein zu berichten.

Aus gegebenem Anlass möchte ich an unsere Satzung erinnern, im

§ 2 Vereinszweck heißt es

1. Der Förderverein stellt sich in enger Zusammenarbeit mit der Gesellschafter-Versammlung der gGmbH die Aufgabe, durch geeignete Maßnahmen zum Fortbestand der Begegnungs- und Bildungsstätte Schwarzenhof (im folgenden kurz: Schwarzenhof) beizutragen.
2. Übermittlung von Anregungen, welche die Attraktivität von Schwarzenhof erhöhen könnten:
 - a) Vorschläge für Verbesserungen und Hinweise auf Unzulänglichkeiten,
 - b) Mitwirkung z.B. bei Instandhaltungsarbeiten.
3. Bereitschaft zur Ausarbeitung und Veröffentlichung von Angeboten für weitere potentielle Nutzer von Schwarzenhof aus Kirchen (EmK und andere) und nichtkirchlichen Institutionen mit dem Ziel, einen möglichst hohen Auslastungsgrad zu erreichen. Dabei ist der Charakter des Hauses zu wahren.
4. Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem von der Gesellschafterversammlung beauftragten Geschäftsführer der gGmbH.
5. Beschaffung von finanziellen Mitteln durch Bemühungen um Spenden.

Das heißt also, der Förderverein unterstützt, hilft und berät. Für die inneren Angelegenheiten ist die Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführer zuständig. Man muss sich immer klar sein, der Förderverein hat Schwarzenhof nicht erfunden, man kann aber auch feststellen und berechtigt sagen, ohne den Förderverein gäbe es Schwarzenhof in der heutigen Ausstrahlung nicht. Gemeinsam und mit Gottes Hilfe, wollen wir weiterhin zum Wohle von Schwarzenhof arbeiten, jeder dort, für das er zuständig ist.

An dieser Stelle möchte ich unsere Aufgaben für das nächste Jahr formulieren, wie nicht anders zu erwarten sind es die uns schon bekannten, das wären:

- Beschaffung von finanziellen Mitteln durch Bemühungen um Spenden

- Mitgliederwerbung, unser Augenmerk sollte aus gegebenen Anlass der Werbung jüngerer Mitglieder sein
- Feste Arbeitseinsätze und Mithilfe bei Sondereinsätzen

In der Diskussion erwarte ich weitere Vorschläge.

Für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr möchte ich mich bei euch und auch bei allen Nichtanwesenden bedanken für gute Mit- und Zusammenarbeit, auf welcher Art auch immer. Manches gute Wort hilft weiter und auch Interesse und Mittragen gibt Kraft für neue Aufgaben. Ich wiederhole mich auch hier wieder, eines soll klar herausgestellt werden, unser Einsatz und unsere Arbeit sollen zum Wohle der Bildungs- und Begegnungsstätte Schwarzenhof und den Menschen die hier ein- und ausgehen dienen und dazu erbitten wir Gottes Segen und seinen Beistand.

Danken möchte ich Ralf Münzner für seine unermüdliche Arbeit die er hier leistet, ich habe versucht gut mit ihm zusammen zu arbeiten, ich bin der Meinung es war eine gute Zusammenarbeit. Ich bitte ihm auch, dass er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Schwarzenhof ein herzliches Dankeschön übermittelt für ihre gute Arbeit bei den nicht immer einfachen Aufgaben.

Im nächsten Jahr stehen wieder Vorstandswahlen an. Ich stehe dann nicht mehr als Vorsitzender zur Verfügung und möchte bitten, euch Gedanken für einen neuen Vorsitzenden zu machen.

Ich wünsche der Versammlung weiter einen guten Verlauf und hoffe auf rege Mitarbeit.

Ich danke für eure Aufmerksamkeit.

Günther Ott